

Drittes Quartal 2003

11. November 2003

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut uns, Ihnen heute die Ergebnisse des dritten Quartals zu präsentieren – unseres erfolgreichsten seit Ende 2000. Wir profitierten von der Erholung an den Aktienmärkten und konnten weiter an Wettbewerbsstärke gewinnen. Davon zeugt der Nettozufluss an neuen Kundengeldern von 20 Milliarden Franken. Gleichzeitig blieben die Kosten unter Kontrolle – das Aufwand-Ertrags-Verhältnis vor Goodwill-Abschreibungen befindet sich auf dem tiefsten Stand seit dem Zusammenschluss mit PaineWebber. Besonders im Wealth-Management-Geschäft in den USA und der Schweiz konnten wir beträchtliche Einsparungen realisieren.

UBS erhöhte den Reingewinn im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 78% auf 1673 Millionen Franken. Vor Goodwill-Abschreibungen belief er sich auf 1911 Millionen Franken – eine Zunahme von 53% gegenüber dem Vorjahresergebnis. Alle Geschäftseinheiten steigerten ihre Gewinne und verbesserten ihr Aufwand-Ertrags-Verhältnis im Vergleich zum dritten Quartal 2002. Dieses starke operative Resultat in Verbindung mit den anhaltenden Rückkäufen eigener Aktien hat zu einer markanten Renditestigerung geführt. Für das laufende Jahr erreicht die Eigenkapitalrendite beinahe 20%. Im weltweiten Wealth Management flossen Neugelder im Umfang von 15,1 Milliarden Franken zu uns – so viel wie seit über zwei Jahren nicht mehr. Im europäischen Geschäft belief sich der Neugeldzufluss auf 2,8 Milliarden Franken, und die Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um 57%. Im asiatischen Raum verzeichneten wir ebenfalls starke Zuflüsse. Dasselbe gilt für die USA, wo wir fast alle Konkurrenten erneut hinter uns liessen.

Der Geschäftsertrag stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 6%, vor allem infolge höherer Kommissionseinnahmen. Im Corporate-Finance-Geschäft nahmen die Erträge zu – nicht allein aufgrund günstigerer Rahmenbedingungen, sondern in erster Linie dank unserer verstärkten Wettbewerbsposition. Die vermögensabhängigen Einkünfte und die Einnahmen aus dem Fondsgeschäft profitierten von der Kurserholung an den Aktienbörsen. Im Geschäft mit festverzinslichen Instrumenten und Devisen erzielte unsere Investment Bank in den letzten zwölf Monaten bedeutende Zuwachsraten. Die Erträge gingen im Vergleich zu den aussergewöhnlich starken Ergebnissen des ersten und zweiten Quartals nur leicht zurück – ein hervorragendes Resultat angesichts der turbulenten Obligationenmärkte des vergangenen Sommers. Die Wertberichtigungen auf dem Private-Equity-Portfolio haben gegenüber dem dritten Quartal 2002 deutlich abgenommen. Wir haben die Kosten weiter unter Kontrolle behalten und auf breiter Front reduziert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal

sank der Geschäftsaufwand um 6%. Infolge der Ertragssteigerung erhöhten sich die Bonusrückstellungen. Gleichzeitig führte die Abnahme des Personalbestands um 5% zu tieferen Salärkosten. Schlanke Strukturen und ein bewusster Umgang mit Ressourcen haben sich in der Finanzindustrie gerade während der letzten Baisse als wichtige Erfolgsfaktoren erwiesen. Dementsprechend werden wir unseren Personalbedarf weiterhin laufend überprüfen. Ausserdem arbeiten wir daran, unsere Abläufe noch effizienter zu gestalten und die Produktivität zu steigern.

Die ersten Anzeichen einer weltwirtschaftlichen Erholung wirkten sich positiv auf unser Kreditportfolio aus. Während vor einem Jahr noch Wertberichtigungen von 95 Millionen Franken gebildet werden mussten, konnten jetzt solche in Höhe von 26 Millionen Franken wieder aufgelöst werden.

Die Dynamik des organischen Wachstums ist ungebrochen.

In Asien beispielsweise hat sich UBS als erstes ausländisches Finanzdienstleistungsunternehmen in China engagiert, um ihren Kundinnen und Kunden direkten Zugang zum chinesischen Kapitalmarkt zu ermöglichen.

Eine Reihe kleinerer Akquisitionen hat dazu beigetragen, die Präsenz unserer Kerngeschäfte zu erweitern. Der vor kurzem angekündigte Kauf des Vermögensverwaltungsgeschäfts von Merrill Lynch in Deutschland stärkt unsere Position im lokalen Privatkundengeschäft – ein weiterer Schritt in unserer europäischen Wachstumsstrategie, nachdem wir im Sommer das Wealth-Management-Geschäft der Lloyds TSB in Frankreich übernommen hatten. Auch unsere Investment Bank expandiert in Märkten mit Potenzial, wie der Erwerb der Prime-Brokerage-Einheit von ABN Amro in den USA im September dokumentiert.

Für den Unternehmenserfolg sind nicht allein kommerzielle Kriterien bestimmend. Genauso wichtig sind die Qualität der Leitungsgremien und des Managements. In den Bereichen Corporate Governance und Finanzberichterstattung ist UBS die Nummer eins aller Schweizer Firmen. Zu diesem Schluss kommen die unabhängige Untersuchung der Anlagestiftung Ethos sowie jene der Zürcher Kantonalbank.

Eine starke Führungsspitze und klare Nachfolgeplanung sind für uns prioritär. Ab 1. April 2004 wird die Funktion des Chief Financial Officer wieder eingeführt und mit Clive Standish besetzt, dem gegenwärtigen CEO Asia Pacific. Per 1. Januar 2004 tritt Mark Sutton die Nachfolge von Joseph Grano an und wird CEO Wealth Management USA. Stephan Haeringer, derzeit Vizepräsident der Konzernleitung, wird anlässlich der nächsten Generalversammlung zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Zudem möchten wir auch die Kandidatur von

Marco Suter, derzeit Chief Credit Officer, für den Verwaltungsrat per 2005 bekannt geben. Er soll Alberto Togni ersetzen, der nach Erreichen der statutarischen Altersgrenze ausscheiden wird. UBS verfügt nun auch wieder über einen Chief Executive Officer auf Konzernebene.

Aktioptionen als Bestandteil der Entlohnung haben in letzter Zeit zu Diskussionen geführt, die Sie möglicherweise mitverfolgt haben. UBS hat die Verwendung dieser Instrumente im Rahmen ihrer Kompensationspolitik überprüft. Wir sind der Ansicht, dass ein gezielter Einsatz von Optionen – als ein Element unserer Kompensationsprogramme – das langfristige Denken und Handeln der Mitarbeiter im Sinne einer nachhaltigen Wertentwicklung fördert. Wir werden demnach weiterhin Optionen einsetzen, allerdings noch selektiver als bisher. Ab 2004 sollen Optionen ausschliesslich den freiwilligen Erwerb von UBS-Aktien fördern oder als gezielter, langfristiger Anreiz dienen – für Mitarbeiter mit ausserordentlichem Leistungsausweis, von denen UBS auch in Zukunft einen entscheidenden Erfolgsbeitrag erwartet.

Ausblick In den veränderlichen Handelsbedingungen der letzten zwölf Monate gab es immer wieder Ertragschancen, wenn auch in unterschiedlichen Bereichen. UBS hat gezeigt, dass sie derartige Chancen zum richtigen Zeitpunkt wahr-

nehmen kann. Die hohe Qualität ihrer Ertragsbasis – nämlich deren breite Abstützung sowie deren Stabilität im Wealth und Asset Management – wirkte den marktbedingten Schwankungen entgegen. Trotz volatiler Faktoren haben sich die weltweite Konjunktur und die Märkte schrittweise verbessert. Je ausgeprägter die wirtschaftliche Erholung sein wird, umso stärker der positive Effekt auf unsere Erträge.

UBS hat selbst in einem anspruchsvollen Umfeld Konstanz bewiesen und attraktive Renditen für ihre Aktionäre erwirtschaftet. Mit Blick auf diesen Leistungsausweis sind wir zuversichtlich, dass wir dies auch in Zukunft tun werden.

11. November 2003

UBS AG



Marcel Ospel
Präsident des
Verwaltungsrates



Peter Wuffli
Präsident der
Konzernleitung und CEO



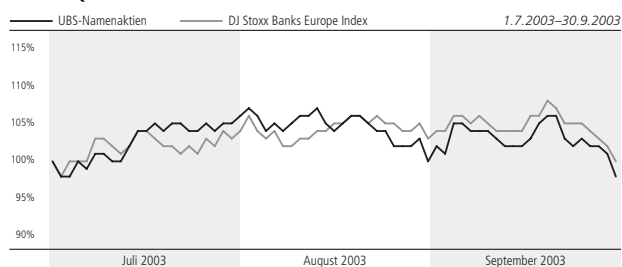
Der vollständige Finanzbericht enthält auch eine Reihe von Feature-Artikeln über unsere weltweite Tätigkeit.

Die Themen im dritten Quartal: «Small Caps M&A: Zugang zur Welt für Schweizer Unternehmen» und «Die Immobilienplattform: Kundennachfrage nach Immobilienanlagen». Diese Artikel stehen im Internet auch in deutscher Sprache zur Verfügung. Besuchen Sie www.ubs.com/investors und klicken Sie auf «Quarterly Themes».

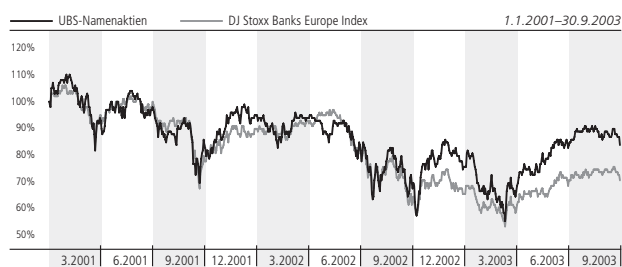
Die Printversion des Berichts (nur Englisch) ist erhältlich bei UBS AG, Informationszentrum, GHDE CA50-AUL, Postfach, CH-8098 Zürich.

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Drittes Quartal 2003



Seit 2001



Ertragskennzahlen für den Aktionär

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		1.1. bis	
	30.9.03	30.6.03	30.9.02	2Q03	3Q02	30.9.03	30.9.02
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)							
Gemäss Erfolgsrechnung ¹	1.52	1.44	0.79	6	92	4.00	2.98
Vor Goodwill und bereinigt um finanzielle Sonderfaktoren ²	1.73	1.65	1.04	5	66	4.64	3.65
Eigenkapitalrendite (%)							
Gemäss Erfolgsrechnung ³						16,9	11,8
Vor Goodwill und bereinigt um finanzielle Sonderfaktoren ⁴						19,5	14,6

Finanzkraft und Ratings

Per	30.9.03	30.6.03	31.12.02
Tier-1-Kapital (%) ⁵	11,5	12,0	11,3
Langfristige Ratings			
Fitch, London	AA+	AAA	AAA
Moody's, New York	Aa2	Aa2	Aa2
Standard & Poor's, New York	AA+	AA+	AA+

Schlüsselzahlen Erfolgsrechnung

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		1.1. bis	
	30.9.03	30.6.03	30.9.02	2Q03	3Q02	30.9.03	30.9.02
Schlüsselzahlen Erfolgsrechnung							
Geschäftsertrag	8 490	9 111	8 000	(7)	6	25 374	26 597
Geschäftsaufwand	6 353	6 788	6 788	(6)	(6)	19 318	21 801
Ergebnis vor Steuern	2 137	2 323	1 212	(8)	76	6 056	4 796
Konzernergebnis	1 673	1 639	942	2	78	4 526	3 636
Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag (%) ⁶	75,1	74,7	83,9			76,0	81,3
Um finanzielle Sonderfaktoren bereinigtes Ergebnis vor Goodwill^{7,8}							
Geschäftsertrag	8 490	8 950	8 000	(5)	6	25 213	26 442
Geschäftsaufwand	6 115	6 550	6 483	(7)	(6)	18 600	20 858
Ergebnis vor Steuern	2 375	2 400	1 517	(1)	57	6 613	5 584
Konzernergebnis	1 911	1 875	1 247	2	53	5 242	4 454
Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag (%) ⁹	72,2	73,4	80,1			73,6	78,2

Übrige Kennzahlen

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Per	30.9.03	30.6.03	31.12.02	Veränderung in %	
					30.6.03	31.12.02
Schlüsselzahlen Bilanz						
Total Aktiven		1 328 140	1 365 491	1 181 118	(3)	12
Eigenkapital		35 704	36 692	38 991	(3)	(8)
Börsenkaptalisierung		84 440	88 219	79 448	(4)	6
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)		2 182	2 168	2 037	1	7
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)						
Schweiz		26 901	27 209	27 972	(1)	(4)
Europa (ohne Schweiz)		9 922	10 063	10 009	(1)	(1)
Nord- und Lateinamerika		25 506	25 914	27 350	(2)	(7)
Asien/Pazifik		3 824	3 787	3 730	1	3
Total		66 153	66 973	69 061	(1)	(4)

Fussnoten: ¹Für Details zur Berechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Finanzbericht 3. Quartal 2003. ²Konzernergebnis abzüglich Abschreibungen auf Goodwill und anderen immateriellen Anlagen sowie finanzieller Sonderfaktoren (nach Steuern)/Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien. ³Konzernergebnis seit Jahresbeginn, annualisiert/Durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende. ⁴Konzernergebnis seit Jahresbeginn, annualisiert, abzüglich Abschreibungen auf Goodwill und anderen immateriellen Anlagen sowie finanzieller Sonderfaktoren (nach Steuern)/Durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende. ⁵In dieser Berechnung ist das hybride Tier-1-Kapital enthalten. Siehe BIZ-Kennzahlen im Finanzbericht 3. Quartal 2003. ⁶Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken. ⁷Die Abschreibungen auf Goodwill und anderen immateriellen Anlagen sind in dieser Berechnung nicht enthalten. ⁸Details zu den finanziellen Sonderfaktoren sind im Finanzbericht 3. Quartal 2003 zu finden. ⁹Geschäftsaufwand abzüglich Abschreibungen auf Goodwill und anderen immateriellen Anlagen sowie finanzieller Sonderfaktoren/Geschäftsertrag abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken sowie finanzieller Sonderfaktoren.

In Anbetracht der Übertragung von Privatbanken & GAM auf das Corporate Center wurden im gesamten vorliegenden Dokument die Ergebnisse der Unternehmensgruppen für das Jahr 2002 angepasst.

Mit Ausnahme der Bilanzinformationen per 31. Dezember 2002 enthält das vorliegende Dokument ausschliesslich von der externen Revisionsstelle ungeprüfte Finanzinformationen.

Erfolgsrechnung UBS

Mio. CHF (ausser Kennzahlen pro Aktie)	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		1.1. bis	
	30.9.03	30.6.03	30.9.02	2Q03	3Q02	30.9.03	30.9.02
Geschäftsertrag							
Zinsertrag	10 144	10644	10409	(5)	(3)	30420	31266
Zinsaufwand	(6 787)	(7618)	(7683)	(11)	(12)	(21 128)	(23417)
Erfolg Zinsgeschäft	3 357	3026	2726	11	23	9292	7849
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	26	24	(95)	8		(54)	(217)
Zinserfolg nach Wertberichtigungen für Kreditrisiken	3 383	3050	2631	11	29	9238	7632
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	4 386	4313	4299	2	2	12 525	13 985
Erfolg Handelsgeschäft	642	1333	1027	(52)	(37)	3 236	4906
Übriger Erfolg	79	415	43	(81)	84	375	74
Total Geschäftsertrag	8 490	9 111	8 000	(7)	6	25 374	26 597
Geschäftsaufwand							
Personalaufwand	4 372	4 619	4 411	(5)	(1)	13 193	14 503
Sachaufwand	1 422	1 600	1 720	(11)	(17)	4 419	5 232
Abschreibungen auf Liegenschaften und übrigen Sachanlagen	321	331	352	(3)	(9)	988	1 123
Abschreibungen auf Goodwill und anderen immateriellen Anlagen	238	238	305	0	(22)	718	943
Total Geschäftsaufwand	6 353	6 788	6 788	(6)	(6)	19 318	21 801
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen	2 137	2 323	1 212	(8)	76	6 056	4 796
Steuern	383	592	202	(35)	90	1 285	887
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	1 754	1 731	1 010	1	74	4 771	3 909
Minderheitsanteile	(81)	(92)	(68)	(12)	19	(245)	(273)
Konzernergebnis	1 673	1 639	942	2	78	4 526	3 636
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	1.52	1.44	0.79	6	92	4.00	2.98
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	1.47	1.42	0.76	4	93	3.93	2.84

Ergebnisse nach Unternehmensgruppen

Mio. CHF	Wealth Management & Business Banking		Global Asset Management		Investment Bank		Wealth Management USA		Corporate Center		UBS	
	30.9.03	30.9.02	30.9.03	30.9.02	30.9.03	30.9.02	30.9.03	30.9.02	30.9.03	30.9.02	30.9.03	30.9.02
Für das Quartal endend am												
Geschäftsertrag	3 042	3 039	471	359	3 428	2 865	1 284	1 315	239	517	8 464	8 095
Wertberichtigungen für Kreditrisiken ¹	(26)	(74)	0	0	(12)	(22)	(2)	(6)	66	7	26	(95)
Total Geschäftsertrag	3 016	2 965	471	359	3 416	2 843	1 282	1 309	305	524	8 490	8 000
Personalaufwand	1 145	1 167	221	168	1 866	1 821	970	1 010	170	245	4 372	4 411
Sachaufwand	529	598	116	106	508	534	229	278	40	204	1 422	1 720
Abschreibungen auf Liegenschaften und übrigen Sachanlagen	80	101	6	6	81	89	42	36	112	120	321	352
Abschreibungen auf Goodwill und anderen immateriellen Anlagen	20	21	41	46	70	100	84	109	23	29	238	305
Total Geschäftsaufwand	1 774	1 887	384	326	2 525	2 544	1 325	1 433	345	598	6 353	6 788
Ergebnis der Unternehmensgruppen vor Steuern und bereinigt												
um finanzielle Sonderfaktoren	1 242	1 078	87	33	891	299	(43)	(124)	(40)	(74)	2 137	1 212
Finanzielle Sonderfaktoren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern											383	202
Ergebnis vor Minderheitsanteilen											1 754	1 010
Minderheitsanteile											(81)	(68)
Konzernergebnis											1 673	942

Fussnoten: ¹ In der Managementrechnung werden für die Unternehmensgruppen statistisch ermittelte, erwartete Wertberichtigungen für Kreditrisiken, die um die Abgrenzungsbeträge bereinigt wurden, und nicht die effektiv nach IFRS verbuchten Wertberichtigungen für Kreditrisiken ausgewiesen. Die verbuchte Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von 26 Mio. CHF für das Quartal endend am 30. September 2003 (95 Mio. CHF Erhöhung der Kreditrückstellung für das Quartal endend am 30. September 2002) stellt sich für die Unternehmensgruppen wie folgt dar: Wealth Management & Business Banking 29 Mio. CHF Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (57 Mio. CHF Erhöhung der Kreditrückstellung), Investment Bank 5 Mio. CHF Erhöhung der Kreditrückstellung (30 Mio. CHF Erhöhung der Kreditrückstellung), Wealth Management USA 0 Mio. CHF Erhöhung der Kreditrückstellung (10 Mio. CHF Erhöhung der Kreditrückstellung) und Corporate Center 2 Mio. CHF Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (2 Mio. CHF Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken).

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This communication contains statements that constitute "forward-looking statements", including, but not limited to, statements relating to the implementation of strategic initiatives, such as the implementation of the European wealth management strategy, expansion of our corporate finance presence in the US and worldwide, and other statements relating to our future business development and economic performance. While these forward-looking statements represent our judgments and future expectations concerning the development of our business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from our expectations. These factors include, but are not limited to, (1) general market, macro-economic, governmental and regulatory trends, (2) movements in local and international securities markets, currency exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, (4) technological developments, (5) changes in the financial position or credit-worthiness of our customers, obligors and counterparties and developments in the markets in which they operate, (6) legislative developments, (7) management changes and changes to our business group structure in 2001, 2002 and 2003 and (8) other key factors that we have indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in other parts of this document and in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth elsewhere in this document and in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2002. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligations to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.